



Welche Themen halten wir im Blick?



→ Unabhängiges Ampelsystem für die einzelnen Bundesländer wird erwartet.



→ Vorwarnsystem für Regionen könnte etabliert werden. Es ist Sache der Bundesländer, wie diese mit dem innerdeutschen Reiseverkehr aus deutschen Risikogebieten umgehen.



→ Differenzierte Sicherheitshinweise seit dem 01.10.2020.

→ Eine Synchronisierung mit dem EU-Ampelsystem wird angestrebt.



Neu: Einstufung als Risikogebiet zieht automatisch eine Reisewarnung nach sich

Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt nach gemeinsamer Analyse und Entscheidung durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und basiert auf einer zweistufigen Bewertung



→ 1. Stufe

Zunächst wird festgestellt, in welchen Staaten es in den letzten 7 Tagen mehr als 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner gegeben hat

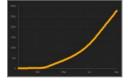


→ 2. Stufe:

In einem zweiten Schritt wird nach qualitativen Kriterien festgestellt, ob für Staaten/Regionen, die den genannten Grenzwert nominell unterschreiten, **dennoch die Gefahr eines erhöhten Infektionsrisikos vorliegt.** Für Bewertungsschritt 2 liefert insbesondere das Auswärtige Amt auf der Grundlage der Berichterstattung der deutschen Auslandsvertretungen und das Bundesministerium für Gesundheit sowie das Bundesministerium des Innern Berichte zur Lage, die auch die jeweils getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beleuchten.



Maßgeblich für die Bewertung sind insbesondere die Infektionszahlen und die Art des Ausbruchs (**lokal begrenzt oder flächendeckend**), Testkapazitäten sowie durchgeführte Tests pro Einwohner sowie in den Staaten ergriffene Maßnahmen zur **Eindämmung des Infektionsgeschehens** (Hygienebestimmungen, Kontaktnachvorfolgung etc.), Ehopse wird berücksichtigt, wonn keine verlässlichen



Kontaktnachverfolgung etc.). Ebenso wird berücksichtigt, wenn keine verlässlichen Informationen für bestimmte Staaten vorliegen



Faktencheck



Bewertung "rot"

Für alle Länder auf der Risikoliste wird es weiter eine Reisewarnung geben



→ Bewertung "gelb mittlere Stufe"

Für Länder, bei denen die Einreise nur eingeschränkt möglich ist, rät das Auswärtige Amt von nicht notwendigen touristischen Reisen in das Land/in die Region ab.

Neu ⇒ ggf. keine Reisewarnung sondern nur eine Teilreisewarnung möglich oder ein Sicherheitshinweis (Vorteil; aber sehr zeitaufwendig)



Bewertung "grün"

Für Länder mit geringem Infektionsgeschehen **und** ohne Einreisebeschränkungen wird die Reisewarnung aufgehoben – natürlich nur, wenn die Informationen valide sind und genügend Testkapazitäten vorhanden sind



Was passiert hinter den Kulissen?



→ Reiseverkehr: Die EU-Kommission möchte Klarheit und EUeinheitliche Regeln



→ Wie sieht das in der Praxis aus?





Beschluss zur neuen Testpflicht und Quarantäneverordnung wurde vertagt



→ Einführung ab ca. Mitte Oktober erwartet



→ Abstimmungen laufen

Offene Punkte



→ Ungeklärte Themen: Testvergabe, Quarantänepflichten; Lohnfortzahlungen, Berücksichtigung der Antigen Schnelltests



Wie positioniert sich die Branche?



→ Der DRV startet seine Kampagne "Coronatest statt Stubenarrest", um durch vermehrte Tests die drohenden Quarantänebestimmungen zumindest abzumildern.



→ Auch die DER Touristik setzt sich u. a. gegenüber verschiedenen Gremien für die Einführung moderner Schnelltests ein, z. B. vor dem Boarding oder bei Rückkehr nach Deutschland



Weiteres Vorgehen

01.10.2020

→ Neues Ampel-Bewertungssystem wird eingeführt



Neue Sicherheitshinweise werden "neue Meilensteine setzen"

Ausblick – bis zur Einführung der neuen Antigen-Tests werden viele Länder auf die Stufe "gelb" gesetzt und von Reisen wird abgeraten werden. Ebenfalls bleiben Einreisebeschränkungen.



Mögliches Beispiel Seychellen So könnte die Seychellen-Reise-Welt bereits morgen aussehen Ausblick: Die Seychellen arbeiten seit August an einem Reaktivierungsplan.









Was fordert die Regierung der Seychellen für eine Einreise?

- → ein negativer PCR-COVID-19-Test verlangt, bei Abflug nicht älter als 72 Stunden
- → Nachweis einer zertifizierten Unterkunft für den gesamten Aufenthalt
- → eine Reisekrankenversicherung, die COVID-19-Erkrankungen abdeckt
- → Innerhalb der ersten sieben Aufenthaltstage dürfen maximal zwei verschiedene Unterkünfte bezogen werden.
- Gesundheitsgenehmigung (Travel Health Authorization), die zwischen 72 Stunden und drei Stunden vor Abflug über die Webseite der seychellischen Regierung oder die App beantragt werden muss
 - Hierfür werden Reisepass, Passbild, Kontaktdaten, Flugdaten, Unterkunft, Negativzertifikat, Krankenversicherung und Kredit- oder Bankkarte benötigt.
 - Die Bearbeitung dauert bis zu drei Stunden.
 - Die Gebühr beträgt 50 US-\$.
 - Bei der Einreise wird ein Gesundheitscheck durchgeführt.





Der Reisehinweis des AA zur Einreise auf die Seychellen im Wortlaut

Seit Anfang August 2020 erlauben die seychellischen Behörden wieder die Einreise aus Ländern mit niedrigem und mittleren COVID-19-Risiko, zu denen auch Deutschland derzeit zählt.

Von allen Reisenden wird ein negativer PCR-COVID-19-Test verlangt, der bei Abflug nicht älter als 72 Stunden sein darf. Reisende müssen einen Nachweis einer zertifizierten Unterkunft für den gesamten Aufenthalt sowie eine Reisekrankenversicherung, die COVID-19-Erkrankungen abdeckt, vorweisen. Innerhalb der ersten sieben Aufenthaltstage dürfen maximal zwei verschiedene Unterkünfte bezogen werden. Eine obligatorische Gesundheitsgenehmigung (Travel Health Authorization) muss zwischen 72 Stunden und drei Stunden vor Abflug über die offizielle Webseite der seychellischen Regierung oder die mobile App beantragt werden. Hierfür werden Reisepass, Passbild, Kontaktdaten, Flugdaten, Unterkunft, Negativzertifikat, Krankenversicherung und Kredit- oder Bankkarte benötigt. Die Bearbeitung dauert bis zu drei Stunden. Die Gebühr beträgt 50 US-\$. In Not- und Eilfällen wird ein Expressantrag innerhalb von 30 Minuten für 150 US-\$ bearbeitet. Bei der Einreise wird ein Gesundheitscheck durchgeführt.

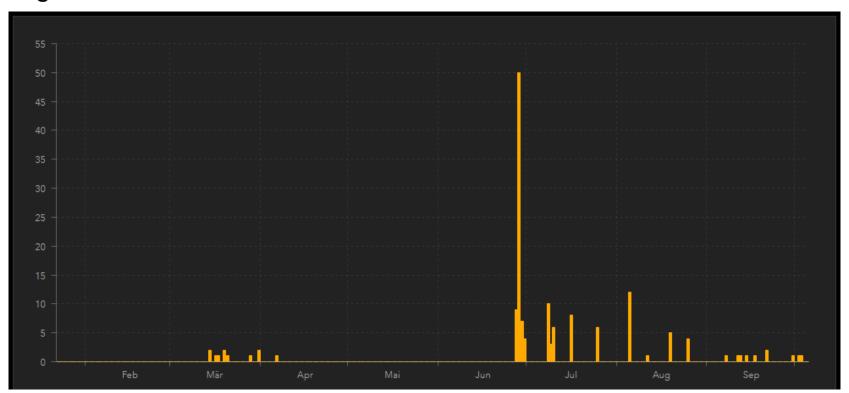
Der Flughafentransit in Hochrisikogebieten ist möglich, sofern der Flughafen nicht verlassen wird.





Die pandemische Entwicklung auf den Seychellen

Tägliche Fälle:







Ausblick Thailand



→ Thailand steht nicht mehr auf der Risikoliste, möchte aber bis Dezember auf keinen Fall Urlauber aus D/A/CH ins Land lassen.



Derzeit läuft nachfolgendes Übungsprogramm:

Am Montag (28.09.) wurde bekannt gegeben, dass folgende Gruppen ab Oktober nach Thailand einreisen können sollen: Geschäftsreisende ohne Arbeitserlaubnis, Langzeittouristen mit einem Special Tourist Visa (STV), Besitzer einer "Asia Pacific Economic Cooperation Business Travel Card" aus einem Land mit geringem Infektionsrisiko sowie Ausländer, die mindestens 60 Tage in Thailand bleiben.

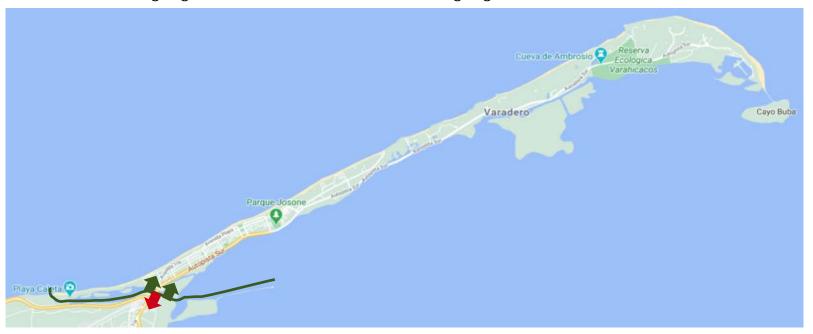






Ausblick Kuba / Varadero – wichtig zu Wissen Informationsstand 06.10.2020

→ Die Mobilität der Kunden ist nur auf das Reiseziel beschränkt, in dem sie ihren Urlaub verbringen, d.h. sie können die große Hauptinsel nicht besuchen. Im Fall von Varadero wird es eine Fußgängerkontrolle ab der Grenze der K-Straße geben, sowohl am Strand als auch auf der Autobahn. Die Zugangskontrolle wird den Ein- und Ausgang der Kunden kontrollieren.







Ausblick Kuba / Varadero – wichtig zu Wissen: Restart-Konzepte werden erarbeitet. Vollständiger Reaktivierungsplan aus Kuba liegt noch nicht vor. Erste Ankündigung erfolgt am 05.10.2020

- → In dieser Phase wird bei der Ankunft an den Flughäfen ein kostenloser PCR-Test durchgeführt.
- → Die Kunden müssen in Kuba eine Krankenversicherung gegen COVID-19 vorweisen, falls diese nicht diese im Herkunftsland nicht möglich ist, sind die Kunden verpflichtet, eine kubanische Krankenversicherung gegen diese Krankheit am Flughafen bei der Ankunft in Kuba kaufen, die Kosten betragen 30 USD. Bedingungen sind noch nicht kommuniziert worden.
- → Die Kunden fahren vom Flughafen zu den Hotels, wo ihren Urlaub verbringen werden mit Bussen bzw. Kleinfahrzeugen. Fällt der PCR-Test positiv aus, wird der betreffende Kunde im Hotel kontaktiert und zu einer Einrichtung gebracht, wo er isoliert wird und alle notwendigen technischen und medizinischen Bedingungen für die Behandlung vorhanden sind. (Infostand der kubanischen Botschaft Stand 05.10.2020).
- → Die in den Hotels etablierten Hygieneprotokolle sind laut Botschaft veröffentlicht. Empfehlung für Pauschalveranstalter: Prüfen Sie solide oder lassen von Experten überprüfen, ob diese Konzepte den neuesten Verkehrssicherungspflichtbedingungen nach den Empfehlungen des ECDC entsprechen.





Ausblick Kuba / Varadero – angebotenes Ausflugsprogramm laut Bootschaft:

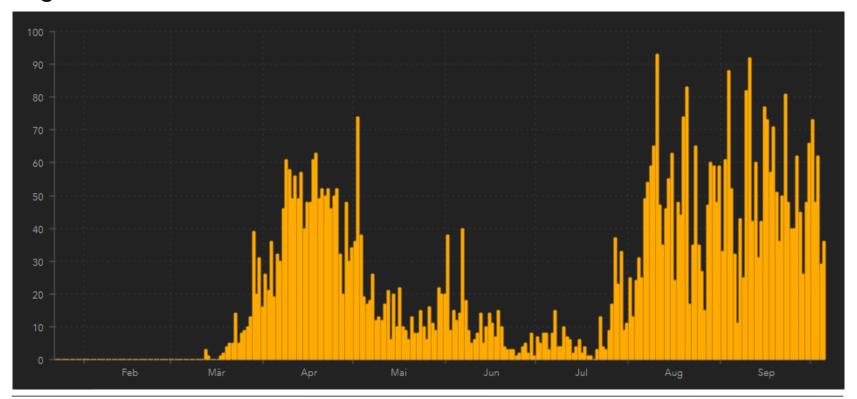
- → Ausflüge auf dem Meer
- → Touristische Bustouren (Wohin wird noch erarbeitet)
- → Touren mit Motorrädern und Fahrrädern (innerhalb des Genehmigungsgebietes erlaubt)
- → Autovermietung mit Fahrer (Travel Car) und ohne Fahrer mit eingeschränkter Mobilität (nur innerhalb des Genehmigungsgebiets)
- → Besichtigung des Delphinarium
- → Einkaufs- und Freizeit-Aktivitäten werden auf der Plaza America, in Punta Hicacos und auf dem Golfplatz angeboten.





Die pandemische Entwicklung in Kuba

Tägliche Fälle:









Ausblick Malediven – Sehr umfangreiche Reaktivierungspläne Noch auf der RKI Risikoliste = Reisewarnung Auszug aus dem Sicherheitshinweis

- → Die Einreise in die Malediven ist für Touristen seit dem 15. Juli 2020 grundsätzlich wieder möglich. Visa werden bei Einreise kostenlos erteilt. Voraussetzung ist, dass eine Buchungsbestätigung in einem Resort über die gesamte Dauer des Aufenthalts vorgelegt werden kann.
- → Des Weiteren müssen Reisende seit dem 10. September 2020 bei Einreise einen negativen COVID-19-PCR-Test in englischer Sprache vorlegen können. Der Abstrich darf maximal 72 Stunden vor Abflug genommen worden sein. Ausgenommen von der Testpflicht sind Kinder unter einem Jahr.
- → Daneben ist die Abgabe einer elektronischen Einreiseerklärung verpflichtend. Diese muss innerhalb von 24 Stunden vor Abflug auf der Internetseite der maledivischen Grenzbehörde ausgefüllt werden.
- → Bei Einreise erfolgen Temperaturmessungen. Reisende mit COVID-19-Symptomen müssen sich einem COVID-19-PCR-Test am Flughafen unterziehen. Die Kosten hierfür sind durch den Reisenden oder das Resort zu begleichen. Darüber hinaus behalten sich die maledivischen Behörden das Recht vor, stichprobenartig Tests durchzuführen. Die Kosten hierfür werden von den maledivischen Behörden getragen. Positiv getestete Personen verbringen die notwendige Quarantäne, je nach Gesundheitszustand und Entscheidung des Resorts, im Resort oder in einer Quarantäneeinrichtung der maledivischen Regierung. Die Quarantäne dauert mindestens drei Tage bei Personen ohne Symptome und 14 Tage bei Personen mit Symptomen. Die Kosten für Behandlung, Quarantäne und Tests können gemäß den geltenden Regelungen vom Resort auf den Gast übertragen werden, Erfahrungswerte zu den möglichen entstehenden Kosten liegen bisher nicht vor.





Ausblick Malediven - noch immer auf der Risikoliste

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI

Stand: 2.10.2020, 17:30 Uhr

English: » Information on the designation of international risk areas (PDF, 90 KB, Datei ist nicht barrierefrei)

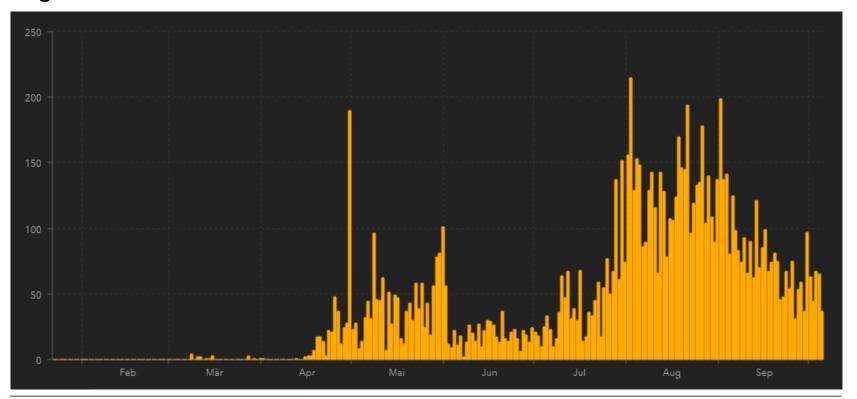
- Malawi (seit 15. Juni)
- · Malediven (seit 17. Juli)
- Mali (seit 15. Juni)
- Marokko (seit 15. Juni)
- Mauretanien (seit 15. Juni)
- Mexiko (seit 15. Juni)





Die pandemische Entwicklung auf den Malediven

Tägliche Fälle:









SECRETARÍA DE ESTADO DE SANIDAD DIRECCIÓN GENERAL DE

SALUD PÚBLICA

Centro de Coordinación de Alertas y Emergencias Sanitarias

Actualización nº 221. Enfermedad por el coronavirus (COVID-19). 05.10.2020 (datos consolidados a las 14:00 horas del 05.10.2020)

SITUACIÓN EN ESPAÑA

El presente informe se ha realizado, hasta el 10 de mayo de 2020, con los datos notificados diariamente de forma agregada por las comunidades autónomas. El pasado 11 de mayo de 2020 entró en vigor la nueva estrategia de vigilancia, por la que las comunidades autónomas deben notificar los casos confirmados de forma individualizada y diariamente al nivel estatal. Por lo tanto, a partir del 11 de mayo de 2020 se utiliza dicha información para la elaboración de este informe diario. En este informe se incluyen los casos confirmados con una prueba diagnóstica positiva de infección activa (PDIA) según se establece estrategia de detección precoz, vigilancia y control de COVID-19. En España hasta el momento se han notificado un total de 813.412 casos confirmados de COVID-19 y 32.225 fallecidos (Tabla 1, Tabla 2, Figura 1, Figura 2 y Figura 3).

Tabla 1. Casos de COVID-19 confirmados totales, diagnosticados el día previo y diagnosticados o con fecha de inicio de síntomas en los últimos 14 y 7 días a 05.10.2020

CCAA	Casos totales	Casos diagnosticados _ el día previo	Casos diagnosticados en los últimos 14 días		Casos diagnosticados en los últimos 7 días		Casos diagnosticados con fecha de inicio de síntomas en los últimos 14d.		Casos diagnosticados con fecha de inicio de síntomas en los últimos 7d.	
			Nº	IA*	Nº	IA*	Nº	IA*	Nº	IA*
Andalucía	66.865	0	12.693	150,85	4.259	50,62	2.613	31,05	416	4,94
Aragón	37.393	318	3.930	297,89	1.510	114,46	1.255	95,13	204	15,46
Asturias	5.917	93	1.293	126,42	649	63,45	266	26,01	19	1,86
Baleares	14.478	21	1.533	133,37	639	55,59	704	61,25	292	25,40
Canarias	14.271	100	2.232	103,65	1.004	46,62	937	43,51	266	12,35
Cantabria	7.045	61	730	125,63	345	59,37	121	20,82	41	7,06
Castilla La Mancha	45.612	13	7.159	352,16	2.579	126,87	2.419	118,99	418	20,56
Castilla y León	51.603	44	9.044	376,90	3.834	159,78	2.342	97,60	655	27,30
Cataluña	148.015	121	14.733	191,96	7.738	100,82	4.965	64,69	1.431	18,64
Ceuta	682	6	207	244,17	108	127,39	135	159,24	32	37,75
C. Valenciana	42.969	98	4.990	99,72	2.038	40,73	2.003	40,03	470	9,39
Extremadura	11.448	102	2.447	229,18	1.078	100,96	486	45,52	133	12,46
Galicia	22.385	260	2.970	110,02	1.407	52,12	648	24,00	216	8,00
Madrid	247.575	207	39.090	586,64	14.817	222,36	3.746	56,22	545	8,18
Melilla	1.130	12	383	442,84	168	194,25	189	218,53	61	70,53
Murcia	21.100	22	5.109	341,99	1.935	129,53	2.251	150,68	543	36,35
Navarra	19.587	302	4.475	684,03	1.997	305,25	1.905	291,19	742	113,42
País Vasco	46.405	266	5.245	237,57	2.458	111,33	55	2,49	11	0,50
La Rioja	8.932	53	1.184	373,74	555	175,19	493	155,62	162	51,14
ESPAÑA	813.412	2.099	119.447	254,00	49.118	104,45	27.533	58,55	6.657	14,16

^{*} IA: Incidencia acumulada (casos diagnosticados/100.000 habitantes)





Corona-Zahlen auf den Kanaren, Stand 05.10.2020 14:00





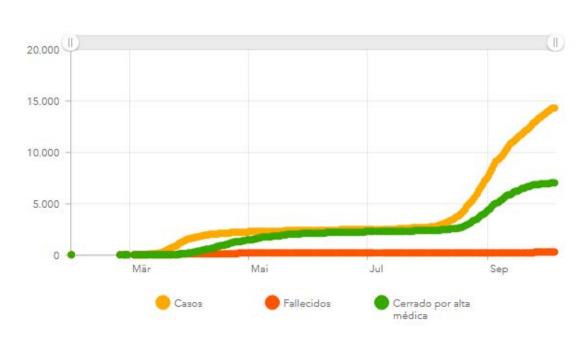


Corona-Zahlen auf den Kanaren, Stand 05.10.2020 14:00

Fälle gesamt nach Inseln:

Aktuelle Entwicklung:









Corona-Zahlen auf den Kanaren, Stand 05.10.2020 14:00

Aktive Fälle nach Gemeinden:

3.639 Las Palmas de G. C.	39 Gáldar	13 La Oliva	3 Valle Gran Rey
1.161 Santa Cruz de Tenerife	32 Los Realejos	12 Teror	3 Antigua
643 La Laguna	30 Arucas	12 Pájara	3 Santa Cruz de La Palma
158 Santa Lucía de Tirajana	30 Santa Brígida	11 Arico	3 El Tanque
146 Puerto del Rosario	29 Candelaria	11 Agaete	3 Tegueste
119 Telde	28 Icod de Los Vinos	11 Santa María de Guía	3 Villa de Mazo
110 Arrecife	26 Guía de Isora	11 El Rosario	3 Moya
96 San Bartolomé de Tirajana	26 La Victoria de Acentejo	10 Firgas	2 Tías
67 Granadilla de Abona	23 Agüimes	9 Tejeda	1 San juan de La Rambla
67 Arona	21 Valsequillo	8 Santa Úrsula	1 Breña Baja
63 Adeje	19 Mogán	7 Vega de San Mateo	1 Valverde
59 Tacoronte	18 Tuineje	7 El Sauzal	1 La Aldea de San Nicolás
55 Ingenio	17 Güímar	6 La Matanza de Acentejo	1 Teguise
45 La Orotava	13 Santiago del Teide	6 Yaiza	1 Buenavista del Norte
42 Puerto de La Cruz	13 San Miguel de Abona	5 La Guancha	1 Los Silos
41 San Sebastián de La Gom.			





Corona-Ampel auf den Kanaren, Stand 02.10.2020

		Efectos de la limitación
Tenerife		Hasta el 17 de octubre de 2020
Gran Canaria		Hasta el 17 de octubre de 2020
Fuerteventura		Hasta el 17 de octubre de 2020
Lanzarote	(0) (0) (1)	-
La Palma	(0) (0) (1)	-
La Gomera		Hasta el 17 de octubre de 2020
El Hierro	\$50 \$50 \$1	-

Quelle:

https://www.gobiernodecanarias.org/principal/coronavirus/semaforo



RESTART II – Unsere Planungen: Sicherheitskonzept Kanaren stehen Die Zeichen stehen auf einen RESTART



